



Das Areal am idyllischen Großen Schöppenteich in Taucha wird wieder Festivalgelände. Andreas Kosmovicz (links) und Clemens Voigt von der Festivalleitung versprechen für das „9. Maultrommel- und Weltmusikfestival“ viele reizvolle Veranstaltungen. Foto: Olaf Barth

Bands aus der ganzen Welt kommen in die Parthestadt zum „Ancient Trance“

Das neunte Festival der etwas anderen Musik verspricht wieder reizvolle Konzerte und Workshops

VON OLAF BARTH

TAUCHA. Der Aufbau des Festival-Standortes im Hof des Tauchaer Rittergutschlosses hat bereits begonnen. Auch am Großen Schöppenteich wird bereits Hand angelegt, der Rasen ist schon gemäht. Die Vorbereitungen für das 9. Maultrommel- und Weltmusikfestival „Ancient Trance“ gehen in die Endphase. Am nächsten Donnerstag findet auf dem Schlosshof ab 20.45 Uhr das Eröffnungskonzert statt. Es spielen „Wild Marmalade“, eine australische Band die mit Gitarren, Drums und Didgeridoo „High Energy Dance Music“ auf die Bühne bringt.

Mit etwa 4000 Besuchern rechnen die Veranstalter des 9. Maultrommel- und Weltmusikfestivals. Sie können sich auf ein noch reichhaltigeres Bühnenprogramm als im letzten Jahr freuen, sagt Festivalleiter Clemens Voigt. Der 39-Jährige hatte einst diese Veranstaltung aus

der Taufe gehoben. Gemeinsam mit Andreas Kosmovicz (35), der die administrative Leitung innehat, gibt er einen Ausblick auf die kommenden Musik-Tage in der Parthestadt. Beide werden übrigens von rund 400 Helfern unterstützt, die für eine reibungslose Organisation, Ordnung und Sicherheit während der vier Tage sorgen wollen. „Am Schöppenteich hatten Künstler bereits eine Installation zwischen den Bäumen angefertigt, mit Seilen und Federn. Leider ist sie zerstört worden“, erzählt Voigt und hofft, dass der neuerliche Versuch erhalten bleibt.

Die Organisatoren nennen einige Beispiele von insgesamt 43 allesamt reizvollen Veranstaltungen mit Musikern aus 24 Ländern von sechs Kontinenten: Die japanische Band „Gocoo“ agiert mit 14 Taikotrommlern. Olena Podluzhnaia aus Jakutien musiziert mit der Maultrommel. Aus Norwegen gastiert der bekannte Jazzpercussionist Terje Isungset, der auf selbst

gebauten Instrumenten aus Naturmaterialien außergewöhnliche Klänge erzeugt. Eine 14-köpfige chilenische Band spielt Afrobeat. Zu hören gibt es auch orientalischen Reggae einer syrischen Band von den Golanhöhen sowie mystische A-Cappella-Musik aus Osteuropa. Mit Vieux Farka Touré und Tamikrest (beide aus Mali) kommen zwei Hochkaräter des Desert Rock und Blues. Auch der zweifache deutsche Beatboxmeister Bebeli gibt sich ein Stelldichein. Doch das Festival wird nicht allein von den internationalen Künstlern bestimmt. Ein Markenzeichen der Veranstaltungstage in Taucha sind auch die zahlreichen Workshops sowie Theater- und Kunstperformances. Über 60 werden es in diesem Jahr sein. Die Workshops beschäftigen unter anderem mit Fasziyenoga, Klangglückserfahrungen, Soziokratie, Afrotanz oder Kräutern.

In der Stadtverwaltung hat man sich angesichts der Besucherströme, die wie-

der zwischen Schlosshof, St. Moritz-Kirche und dem Park am Schöppenteich pendeln werden, über die Sicherheit Gedanken gemacht. So werden zur Festivalzeit in der Innenstadt die Leipziger Straße von der Sparkasse bis zum Pfarramt sowie die Schloßstraße für den motorisierten Verkehr gesperrt, informiert der zuständige Fachbereichsleiter Jens Rühling aus dem Tauchaer Rathaus. „Die Fußwege sind sehr schmal, es sind viele Kinder in der Stadt. So lange es in der Kirche und auf dem Schlosshof Veranstaltungen gibt, bleiben die genannten Straßen mit festen Betonteilen gesperrt“, so Rühling. Für Anwohner, die an Schrittgeschwindigkeit gebunden seien, erfolge eine kontrollierte Zufahrt. In dieses neue Sicherheitskonzept seien Erfahrungswerte der vergangenen Jahre eingeflossen.

➔ Programm, Informationen zu Ticketpreisen und Vorverkaufsstellen im Internet unter www.ancient-trance.de